Mitteilungen des Zentralvorstandes = Communication du Comité central

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **3 (1928)**

Heft 13

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Festes. Wenn der Wettergott noch für schönes Wetter sorgen wird, kann das Fest wieder einen flotten Verlauf nehmen. Drum Kameraden, meldet euch recht zahlreich zu unserer patriotischen Tagung.

Dübendorf. Propaganda-Vortrag, Donnerstag den 3. Mai 1928, im Hotel Bahnhof Dübendorf. — Auf Veranlassung des Zentralvorstandes hat der Unteroffiziersverein Dübendorf, im Einverständnis mit dem Schulkommando, das Kader der Flieger-Rekrutenschule I/28 zu einem Propaganda-Vortrag eingeladen.

Unser Zentralpräsident, Adj.-U.-Off. Möckli, hatte sich in verdankenswerter Weise als Referent zur Verfügung gestellt mit dem Thema: «Zweck und Ziel des Unteroffizies-Verbandes».

Nachdem Präsident Geiser die anwesenden Offiziere und Unteroffiziere begrüsst hatte, erteilte er dem Referenten das Wort.

Zentralpräsident Möckli holte weit aus. Er erinnert an die Schlacht von Marignano, wo die Schweiz auf die Erweiterung ihrer Grenzen verzichten musste, an den Frieden von Freiburg 1516, wo der Grundgedanke der Neutralität der Schweiz geschaffen wurde. Er führt weiter aus, wie unsere militärische Ausbildung immer mehr vernachlässigt wurde und als Napoleon I. die Eidgenossenschaft zum internationalen Kriegsschauplatz machte, die Schweiz ihm keine geschulte Armee entgegenstellen konnte.

Als dann 1914 der Weltkrieg ausbrach, wurden die umliegenden Staaten durch unsere Armee und die natürlichen Grenzen unseres Landes vor allfälligen Einmarschgelüsten abgeschreckt, denn unsere Behörden legten grossen Wert auf gute Schulung und Erstarkung unserer Miliz.

1918 unterdrückten unsere Truppen durch das energische und korrekte Vorgehen Revolutionsgelüste im Keime. Viele, die dazumal herzlich froh waren, dass unsere Wehrmänner ihren Besitz beschützten, wissen nun heute nicht mehr wie notwendig die Weiterausbildung unseres Heeres ist. Dies bewiesen die Debatten im Nationalrate über das Militärbudget, sowie die gesetzeswidrige Sistierung der Landwehrwiederholungskurse.

Möckli geht über zum Unteroffiziers-Verband selbst und betont, wie derselbe erzieherisch wirke, so z. B. durch die vom Verbande geschaffene Jungwehr, eine für unser Land segensreiche Institution. Auch durch die weitere ausserdienstliche Tätigkeit ist der Verband bestrebt, die Tüchtigkeit unseres Kaders zu fördern, den Charakter und das Pflichtgefühl des Unteroffiziers zu heben.

Nicht nur die Gradabzeichen am Aermel machen den Unteroffizier aus, sondern gute Kenntnisse und die Fähigkeit den Untergebenen als gutes Beispiel zu dienen.

Er weist hin auf unser Organ, den «Schweizer Soldat» und «Schweiz. Unteroffizier», der das Sprachrohr sei zwischen Offizier und Unteroffizier, zwischen Armee und Volk.

In flott fliessendem und frei gehaltenem Vortrage, der ¾ Stunden dauerte, hob er Zweck und Ziele des Unteroffiziers-Verbandes hervor, so dass von den Anwesenden, speziell von Offizieren in Zivil, die grösste Anerkennung ausgesprochen wurde.

Interessant war der Vortrag nicht bloss für die dem Verbande fernstehenden Kameraden, sondern auch für die Aktivmitglieder selbst. Der Unteroffiziers-Verein Dübendorf spricht seinem Zentralpräsidenten den besten Dank aus für seine trefflichen belehren Worte. Mögen sie auf fruchtbaren Boden fallen und dem Unteroffiziers-Verein junge pflichtbewusste Unteroffiziere zuführen.

Anschliessend an den Vortrag wurden 3 Filme gezeigt, die uns samt dem Apparat von der Flugplatzdirektion gütigst zur Verfügung gestellt worden waren.

Nr. 1, der sog. Doret-Film, zeigte alle Akrobatikfigugen, zuerst von der Erde aus gesehen und nachher vom ausführenden Flugzeug aus (eingebaute Kamera).

Nr. 2, ein amerikanischer Film, zeigte moderne Kriegswaffen in Aktion, vom leichten Jagdflugzeug bis zur schweren Bombardierungsmaschine, aus letzterer Fallschirmabsprünge und Bombenabwurf, sowie die darauffolgenden Explosionen. Ferner Motorbatterien beim Defilieren und beim Feuergefecht, unheimliche Tanks, für die kein Hindernis zu gross ist, um nicht darüber hinweg zu kommen.

Zuletzt wurde uns noch der Film vom internationalen Flugmeeting 1927 vor Augen geführt und manch schöne Erinnerung wieder aufgefrischt.

Der vom U. O.V. Dübendorf veranstaltete Abend hat jedermann voll und ganz befriedigt und es ist der Wunsch laut geworden, man möchte öfters solche Veranstaltungen inszenieren. J.

Andenken Wille-Sprecher.

Eingegangene Beiträge seit 2. April 1928.

Cotisations reçues.

U.O.V. Einsiedeln Fr. 10.—, U.O.G. Zürich 20.—, ein Mitglied der Sektion Solothurn 20.—, U.O.V. Luzern 5.—, U.O.V. Glarus 20.—, U.O.V. Schönenwerd 30.—; U.O.V. Zürichsee r. Ufer 10.—, U.O.V. Lyss, Aarberg u. Umg. 25.—, U.O.V. Winterthur 20.—, Neuchâtelois group. 10.—, U.O.V. Neuchâtel 12.—, Montreux U.O.V. 20.—, U.O.V. Val-de-Ruz 10.—, U.O.V. Davos 20.—, Schätz, Neuchâtel 10.—, U.O.V. Gossau 10.—, U.O.V. Zofingen 10.—, U.O.V. Yverdon 10.—, Verband Säntis 70.—, U.O.V. St. Gallen 40.—, U.O.V Herisau 20.—, Untertoggenburg U.O.V. 10.—, U.O.V. Hinterthurgau 10.—, U.O.V. Bern 50.—, U.O.V. Biel 30.—. Total bis 7. Juni Fr. 882.—.

Der Zentralkassier:
Le Caissier central: **Bolliger.**

Arbeitskalender.
Calendrier du travail.

Sektion Schaffhausen: Samstag/Sonntag den 7. und 8. Juli **Marschwettübung.** Besammlung 14 Uhr beim Schützenhaus. Jeden Donnerstag von 18 Uhr an Training auf dem **Uebungsplatz.**

Mitteilungen des Zentralvorstandes.
Communications du Comité central.

Changements au C. C.

Nous donnons connaissance aux divers Comités des changements suivants:

Serg. R. Meier a démissionné; le comité a désigné comme successeur: serg.-maj. Albert Weber, membre de la Société des S.-O. Zurich. Adresse: Postfach 12 361 Zurich-Seidengasse. Téléphone: Selnau 16 30.

Camarade Weber se chargera de l'établissement du Procès-verbal et de la correspondance française.

Pour remplacer camarade Jobin Alb. lequel a démissionné à cause de santé l'assemblée des Délégués a nommé:

Adj.-s.-off. Edouard Gfeller, membre de la section de Bienne, comme représentant de la 3ème Division.

Adresse: Bettlach, Ariston 195. Téléphone: Grenchen No. 110. — Camarade Gfeller est chef pour les exercices de marche.

Calendrier du travail.

Suivant décision du comité central les sections auront dorénavant l'occasion d'insérer sous ce titre les communications concernants leurs exercices et productions. Les communications ne devront contenir que le stricte nécessaire, par exemple:

«S'té des sous-off. X:

Exercice de concours de marche: Dimanche le 10 juin, Rendez-vous à 7 h. le matin au local «les 3 confédérés». Tenue: uniforme avec arme.»

Les insertions pour la rubrique «Calendrier du travail» devront être en mains de la rédaction allemande jusqu'au samedi soir précédent au plus tard.

Nous recommandons aux chefs de sections de faire usage fréquemment de ce nouveau moyen de communication.

Le comité central.